

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

September 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, November 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2003	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2003	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2003 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

Abbildung

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2002	8
Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2002	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **September 2003** wurden in Sachsen 48 750 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 265 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Anstieg um 185 Tonnen. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 78 Prozent auf Schweine- und 21 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. 97 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und drei Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 1 670 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 344 Schlachtungen (26 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat wurden 3 730 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 1 088 Tonnen. Das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 82 Tonnen (acht Prozent). Damit stieg die Anzahl an Rinderschlachtungen zum Vorjahresmonat um 333 Tiere. Den höchsten Anteil an den Rinderschlachtungen hat der Regierungsbezirk Chemnitz mit 77 Prozent. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 414 Bullen und Ochsen, 1 998 Kühe und 318 Färsen. Gewerblich wurden im September 3 474 Rinder mit einer Schlachtmenge von 1 014 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 292 Kilogramm. Die Anzahl der hausgeschlachteten Rinder liegt mit 256 Stück deutlich (40 Prozent) über dem Vorjahreswert (183 Hausschlachtungen).

Die Schlachtung von 351 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 16 Tonnen. Das sind elf Tonnen (41 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Darunter waren 74 Hausschlachtungen. Das ist zum Vorjahr ein Rückgang um drei Tonnen bzw. 45 Prozent.

Für die Erzeugung von 4 114 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im September 41 999 Schweine gewerblich und 529 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Anstieg um 101 Tonnen (drei Prozent) bzw. 612 geschlachtete Tiere. Von den im Berichtsmonat geschlachteten Schweinen entfallen 74 Prozent auf den Regierungsbezirk Chemnitz. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 97 Kilogramm auf die Waage. Unter den im September geschlachteten Schweinen befanden sich 2 091 Spanferkel.

Außerdem wurden im Freistaat Sachsen 37 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 2 010 Schafen erzeugt. Im Vergleich zum September 2002 sind das 857 Tiere (74 Prozent) mehr. Die Schafschlachtungen teilen sich in 1 251 gewerbliche und 759 hausgeschlachtete Tiere auf. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 101 **Ziegen** und 30 **Pferde** geschlachtet.

Von **Januar bis September 2003** wurden in Sachsen 44 002 Tonnen Fleisch aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das sind 270 Tonnen weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. 95 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und fünf Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum ergaben die Schlachtungen von 29 382 **Rindern** 8 600 Tonnen Rindfleisch. Darunter waren 10 016 Bullen und Ochsen, 16 156 Kühe und 3 210 Färsen. Zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind das 685 Tonnen Rindfleisch bzw. sieben Prozent weniger. 3 060 Rinder (zehn Prozent) wurden hausgeschlachtet. Diese teilen sich in 1 541 Bullen und Ochsen, 275 Kühe und 1 244 Färsen auf. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern verringerte sich zum Vorjahr um vier auf 292 Kilogramm.

Bis September 2003 wurden in Sachsen 361 444 **Schweine** geschlachtet. Dies entsprach einer Schlachtmenge von 34 964 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr sind das 474 Tonnen bzw. ein Prozent mehr. Im Berichtszeitraum wurden 10 782 Schweine hausgeschlachtet. Die Schweine brachten ein durchschnittliches Schlachtgewicht von 97 Kilogramm auf die Waage.

Die im Berichtszeitraum geschlachteten 2 956 **Kälber** erbrachten eine Schlachtmenge von 162 Tonnen. Zum Vorjahreszeitraum sind das 47 Tonnen bzw. 22 Prozent weniger. Bis September wurden 9 749 **Schafe** geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 170 Tonnen ergaben. Das ist ein Rückgang um 13 Tonnen bzw. sieben Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Weiterhin wurden 755 **Ziegen** und 349 **Pferde** mit einer Schlachtmenge von 106 Tonnen geschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das fünf Tonnen Ziegenfleisch mehr und vier Tonnen Pferdefleisch weniger.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **August 2003** insgesamt 76,9 Millionen Hühner-eier erzeugt. Im Vergleich zum August 2002 ist das ein Rückgang um 9,5 Millionen Eier. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 25 Eier.

Am **1. September 2003** verfügten die Unternehmen über 3,7 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,2 Millionen Legehennen zu 86 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 29 254 Legehennen bzw. ein Prozent weniger.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **August** 128 830 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 5 729 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 131 822 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 630 Kilogramm je Kuh. Das sind 17 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert. Die höchste Milchleistung im August wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 719, Chemnitzer Land mit 707 und Leipziger Land mit 701 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	865	1 765	98	2 728	158	31 176	665
Regierungsbezirk Dresden	286	62	71	419	102	4 867	463
Regierungsbezirk Leipzig	144	152	31	327	17	5 956	123
Sachsen	1 295	1 979	200	3 474	277	41 999	1 251
Veränderungen in % zum Vormonat	61,5	27,3	29,9	38,4	50,5	13,5	139,7
zum Vorjahr	12,6	5,7	4,7	8,1	-9,8	1,7	70,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	334	269	248	292	46	97	19
Schlachtmenge in t	433	532	50	1 014	13	4 063	23
Veränderungen in % zum Vormonat	59,0	31,4	32,6	41,9	29,5	13,8	145,7
zum Vorjahr	9,2	4,8	3,7	6,6	-40,2	2,7	72,3
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	62	12	65	139	23	224	476
Regierungsbezirk Dresden	33	5	32	70	43	168	154
Regierungsbezirk Leipzig	24	2	21	47	8	137	129
Sachsen	119	19	118	256	74	529	759
Veränderungen in % zum Vormonat	357,7	46,2	268,8	260,6	80,5	48,6	230,0
zum Vorjahr	24,0	-13,6	81,5	39,9	-16,9	-12,4	80,7
Schlachtmenge in t	40	5	29	74	3	51	14

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	6 208	14 708	1 563	22 479	1 645	265 966	5 806
Regierungsbezirk Dresden	2 521	504	1 138	4 163	1 061	45 179	2 633
Regierungsbezirk Leipzig	1 287	944	509	2 740	250	50 299	1 310
Sachsen	10 016	16 156	3 210	29 382	2 956	361 444	9 749
Veränderungen in % zum Vorjahr	-11,6	-2,7	-5,4	-6,2	-17,7	0,2	14,9
Schlachtmenge in t	3 320	4 472	809	8 600	162	34 964	170
Veränderungen in % zum Vorjahr	-13,3	-2,9	-5,3	-7,4	-22,3	1,4	-7,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2003 Januar	28	3 788 385	3 439 709	90,8	86 714 452	26,1
Februar	28	3 764 285	3 212 462	85,3	76 968 353	24,1
März	28	3 692 316	3 181 152	86,2	81 224 861	25,5
April	28	3 691 615	3 199 815	86,7	79 863 660	26,0
Mai	29	3 691 919	2 943 392	79,7	78 849 017	25,5
Juni	29	3 691 119	3 230 803	87,5	80 904 339	25,3
1. Halbjahr	28 ⁴⁾	3 719 940 ⁴⁾	3 201 222 ⁴⁾	86,1	484 524 682	151,4
Juli	31	3 698 504	3 164 974	85,6	81 176 336	26,3
August	31	3 659 600	3 014 255	82,4	76 864 005	24,9
September	32	3 663 450	3 152 351	86,0

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2003 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
3 000 - 10 000	7	43 750	34 726	79,4	694 398	20,8
10 000 - 100 000	17	507 621	428 677	84,4	9 135 542	21,8
100 000 und mehr	7	3 108 229	2 550 852	82,1	67 034 065	25,5
Insgesamt	31	3 659 600	3 014 255	82,4	76 864 005	24,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
t					kg	
2003 Januar	131 808	127 986	3 691	131	642	20,7
Februar	121 791	118 259	3 410	122	593	21,2
März	137 445	133 459	3 848	138	670	21,6
I. Quartal	391 044	379 704	10 949	391	1 905	21,2
April	133 946	130 062	3 750	134	653	21,8
Mai	141 798	137 686	3 971	141	691	22,3
Juni	134 531	130 629	3 767	135	656	21,9
II. Quartal	410 275	398 377	11 488	410	1 999	22,0
1. Halbjahr	801 319	778 081	22 437	801	3 905	21,6
Juli	135 962	132 875	2 978	109	650	21,0
August	131 822	128 830	2 887	105	630	20,3

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	Mai 2003 ¹⁾	Juni 2003 ¹⁾	Juli 2003 ¹⁾	August 2003 ¹⁾	1.1. - 31.8. 2003 ¹⁾	1.1. - 31.8. 2002
	t					
Bayern	5 477	5 171	5 224	5 115	41 314	40 839
Brandenburg	1 321	1 332	1 434	1 378	10 311	9 324
Sachsen	122 437	116 163	118 166	114 578	924 585	897 076
Sachsen-Anhalt	8 320	7 843	7 930	7 648	62 592	53 285
Thüringen	131	120	121	111	984	948
Insgesamt	137 686	130 629	132 875	128 830	1 039 786	1 001 472

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2003	II. Quartal 2003	1. Halbjahr 2003	Juli 2003	August 2003
	t				
Annaberg	8 946	9 288	18 234	3 085	3 008
Chemnitzer Land	17 751	18 441	36 192	6 227	6 034
Freiberg	33 608	35 181	68 789	11 698	11 412
Vogtlandkreis	29 524	30 263	59 787	10 192	9 826
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 175	17 342	33 517	5 862	5 692
Mittweida	24 841	26 425	51 266	8 801	8 494
Stollberg	11 437	11 723	23 160	3 878	3 778
Aue-Schwarzenberg	5 633	5 855	11 488	1 923	1 883
Zwickauer Land	19 083	19 555	38 638	6 512	6 248
Regierungsbezirk Chemnitz	166 998	174 073	341 071	58 178	56 375
Bautzen	21 541	22 490	44 031	7 375	7 200
Meißen	10 006	10 805	20 811	3 601	3 494
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 001	16 931	32 932	5 732	5 673
Riesa-Großenhain	15 258	15 810	31 068	5 121	4 861
Löbau-Zittau	23 083	24 286	47 369	8 046	7 867
Sächsische Schweiz	16 787	17 512	34 299	5 736	5 579
Weißeritzkreis	19 865	20 314	40 179	6 776	6 567
Kamenz	16 896	17 746	34 642	5 898	5 741
Regierungsbezirk Dresden	139 437	145 894	285 331	48 285	46 982
Delitzsch	10 341	10 565	20 906	3 560	3 449
Döbeln	11 496	12 284	23 780	3 893	3 734
Leipziger Land	17 442	18 404	35 846	6 098	5 862
Muldentalkreis	14 639	16 185	30 824	5 544	5 350
Torgau-Oschatz	19 351	20 972	40 323	7 317	7 078
Regierungsbezirk Leipzig	73 269	78 410	151 679	26 412	25 473
Sachsen	379 704	398 377	778 081	132 875	128 830

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2002

Tausend Stück

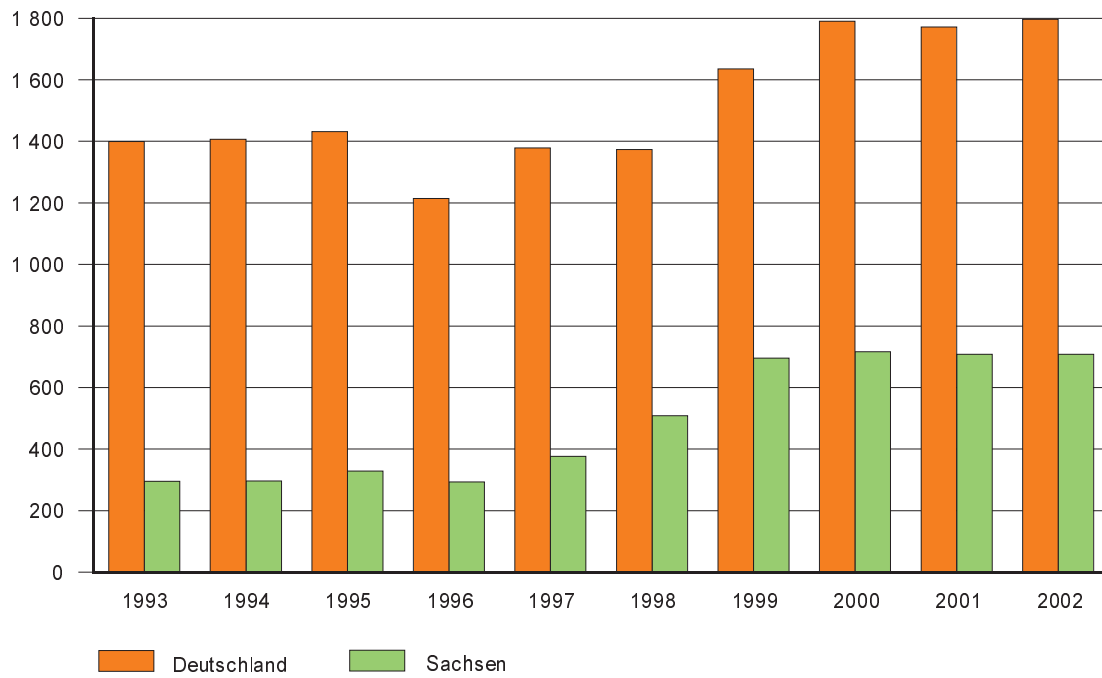
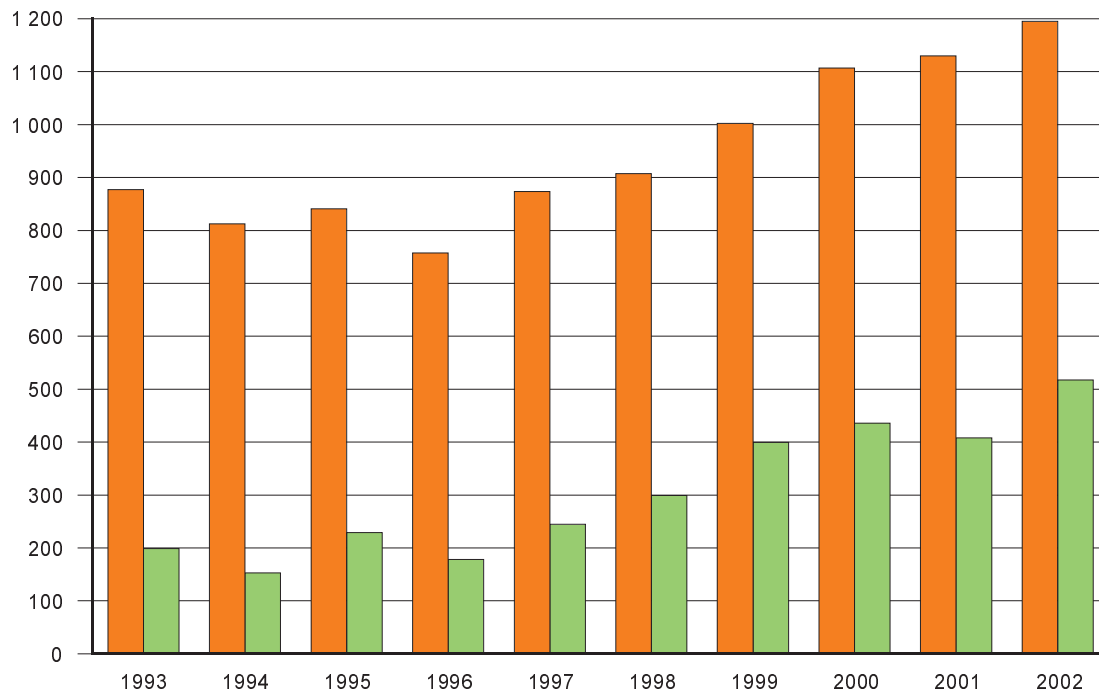


Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2002

Tausend Stück



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A IV 3	Gestorbene nach Todesursachen im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
A VI 10	Der Arbeitsmarkt im Freistaat Sachsen	1/2003 - hj	7,40
A VII 8	Ältere Menschen im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus	2002 - j	3,10
A VII 9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus	2002 - j	2,50
B III 7	Studienanfänger an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Sommersemester	2003 - j	3,00
H I 2	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern im Freistaat Sachsen	2003 - j	2,00
H I 5	Straßenverkehrsunfälle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Freistaat Sachsen	2002 - u	9,80
L III 1	Schulden der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,00
N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
N I 5	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Freistaat Sachsen	2001 - 5j	14,10
Z II 1	Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten	2003 - j	13,50
Z II 2	Sächsische Kreiszahlen - Ausgabe 2003	2003 - j	9,10
Verzeichnis	Einrichtungen der Jugendhilfe im Freistaat Sachsen (ohne Kindertageseinrichtungen)	2002 - 4j	10,00

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	09/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	08/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	08/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	08/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	08/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	07/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	10/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	07/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	1/03 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)	2/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3,4/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise